

1906-09-11

Afsender  
Wolfgang Helbig

Modtager  
Carl Jacobsen

Type:  
Brev

Dokumentindhold  
Helbig har købt en statue

Sprog:  
Tysk

Afsendersted:  
Rome

Arkivplacering:  
NCG arkiv

Emneord:  
Flamen Capponi

Villa Santa Giustina  $\frac{11}{IX}$  1906

Verehrtes Herr und Freund

Der Flamen Capperi ist um 3500 Lire für die  
Sgyptischen erworben. Kein weiterer Wunsch habe  
ich noch nicht nachkommen können, da ich sämtliche  
Individuen, die dabei in Nachricht kommen, <sup>nicht an Ort und Stelle befindend.</sup> Fiorani, zu  
den ich wegen der cornelander Tombe e porzo und a  
fossa geschrieben, braucht eine Cur in Salsamassione und  
wird erst während der zweiten Hälfte des Octobers nach  
Corneto zurückkehren. Unsere Copisten sind alle außer-  
halb Roms beschäftigt; Marozzi macht eine Reise  
nach Umbrien offenbar, um sich durch weniger bekannte  
Originale für die Quattrocentobilder zu inspizieren, die  
er im Auftrage Sansigis anfertigt. In Arms regiert  
ein neuer Sindaco. Dem scheint es mir nicht zweckmäßig,  
mir wegen der Tomba della scimia schriftlich zu ich

zu senden. Solche Dinge müssen mit den Italienern  
mündlich abgemacht und Ihre Entscheidung sofort einge-  
kelt werden. Das praktikabelste Verfahren würde sein,  
wenn ich während der ersten Hälfte des Octobers  
eine Reise durch Genua unternähme und hierbei  
Ihre Wünsche zu erfüllen suchte, soweit es möglich ist.  
Nun bitte ich Sie, mir möglichst bald das Blatt zu-  
zusenden, auf dem Ihre Desiderata notiert sind.  
Ich liesse dasselbe in Ihrem Studierzimmer stehen, da  
Sie vermuteten, dass Sie den Ergänzungen beizufügen haben  
würden.

Ein Tondolo - offenbar ein Verwandter des gleichnamigen  
Hallmanns, der ihm Leben auf der Via del Babuino  
habung hat während der letzten Zeit allerlei Antiquitäten  
gesammelt, um während des Winters einen Antiken-  
handel zu eröffnen. Ein Sansale, der gestern bei mir



sagte mir,  
war, dass Tordolo einige kostspielige Gegenstände  
zu verkaufen wünschte; er brennt Geld, um eine grössere  
Menge billiger Objecte zu verschaffen, damit sein Leben  
nicht zu leer aussieht. Heute habe ich seine Sachen an-  
gesehen. Es befindet sich darunter eine höchst charak-  
tervolle Caracollabüste natürl. Grösse. Die Büste  
ist entz. und sitzt zu dem Kopfe gehörig. In dem Kopfe  
fehlt nur die vordere Theil der Nase; ausserdem ist das  
Haar etwas verunst. Der Haupttheil Aussehen des Köpfes  
ist meisterhaft wiedergegeben. Sie werden übermorgen eine  
Photographie der Büste <sup>d.h. in welcher die Photographie übermorgen  
an Sie abgesandt</sup> Tordolo vorlegt für  
die Büste 8000 Lire. Vor etwa 10 Jahren würden  
4000 ein angemessener Preis gewesen sein. Unter den gegen-  
wärtigen Umständen wird man wohl bis 5000 vor-  
gehen müssen. Sollten Sie beabsichtigen, die Büste zu er-  
werben, dann bitte ich Sie, <sup>nach Kenntnissnahme d. Photographie</sup> mit einfach den Preis zu  
telegraphieren, den Sie für angemessen halten. Der Geschäftsmann

spätestens am 21. abgeschlossen werden, da am 22.  
Norton nach Rom zurückkehrt, der die Gewerlung von  
Kaiserbüden - wie man sagt, bei Philadelphien - als  
Specialität betreibt.

Zunächst wurde in Casalechio mit dem die beiden  
Gräber von S. Giovanni betreffenden Verein nicht  
fertig und versprochen mir, dasselbe nach Rom nachzuschicken.  
Doch hat er bis jetzt nicht Wort gehalten. Ich habe  
ihn heute nachdrücklich daran erinnert.

In Rom ist es noch unendlich heiß. Ich beneide  
Sie um den skandinavischen Regen. Aber Ihre Gesundheit  
bitte ich mich zu Füssen legen. Ich werde mit Erlaubnis  
ihre denkwürdigen in französischen Romanen zuschicken,  
da zum Theil von mir inspiriert worden ist.

Merkel hat für die  
Nichte 100000 Lire

Mit herzlichen Grüßen

schönen und gesunden, zu

Teilses sagt, sie ist 18000

25000 wegwerfen. Wie

wird alles das wohl?

Th.

Ljubomir

Helbig